

Herrn Bezirksbürgermeister  
Andreas Hupke

Herrn Bürgeramtsleiter  
Dr. Ulrich Höver

Frau Oberbürgermeisterin  
Henriette Reker

**Bezirksvertretung  
Innenstadt**

Ludwigstraße 8  
50667 Köln  
Tel. 0221 / 221-91309

Antje Kosubek  
Fraktionsvorsitzende  
[Antje.Kosubek@stadt-koeln.de](mailto:Antje.Kosubek@stadt-koeln.de)

Claus Vincon  
stellv. Fraktionsvorsitzender  
[Claus.Vincon@stadt-koeln.de](mailto:Claus.Vincon@stadt-koeln.de)

Eingang beim Bezirksbürgermeister:

**AN/1129/2021**

**Antrag gem. § 3 der Geschäftsordnung des Rates**

<b>Gremium</b>	<b>Datum der Sitzung</b>
Bezirksvertretung 1 (Innenstadt)	10.06.2021

**Neuordnung der Verkehre im Bereich Deutz-Mülheimer Straße / Justinianstraße / Opladener Straße**

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,  
sehr geehrte Herren,

wir bitten Sie, folgenden Antrag in die Tagesordnung der Sitzung der Bezirksvertretung Innenstadt/Deutz aufzunehmen.

Die Bezirksvertretung Innenstadt/Deutz beschließt:

Die Verwaltung wird beauftragt, im Zuge der Sanierungsarbeiten an den Eisenbahnbrücken im Bereich Deutz-Mülheimer Straße/Opladener Straße, die Verkehrsführung wie folgt neu einzurichten:

1. Ab 2028/2029 wird eine Gleisverschwenkung unter den Eisenbahnbrücken in westliche Richtung (von Mülheim kommend nach rechts) vorgenommen und folgende Maßnahmen ergriffen:

- Schaffung eines neuen Linksabbiegers für den Autoverkehr (von Mülheim kommend) in den Tunnel unter dem Stadthaus im Bereich der beiden südlichen Eisenbahnbrücken A und B
- Neugestaltung des Platzes und der Straßenbahnhaltestelle vor dem Stadthaus Justinianstraße und Herausnahme des Autodurchgangsverkehrs aus der Justinianstraße
- Neugestaltung der Justinianstraße und der Kreuzung Gotenring / Deutzer

## Freiheit / Deutz-Kalker Straße

2. Ab 2033, nach der Erneuerung der nördlichen Eisenbahnbrücken D und E, werden die Straßenbahngleise vom Messekreisel auf der Westseite der Deutz-Mülheimer Straße geführt. Die Haltestelle Köln-Messe wird komplett neu angelegt. Der Kfz-Verkehr wird dann östlich der Straßenbahngleise gebündelt und entsprechend der für 2033 prognostizierten MIV-Anteile angelegt.

3. Außerdem wird eine Gleisverbindung von der Deutz-Mülheimer Straße zur Nordseite der Opladener Straße in Richtung Ottoplatz geschaffen. Auf diese Weise wird eine Verbindung zur derzeitigen Linie 7, von Porz/Poll kommend, geschaffen.

### Begründung:

Zu 1.): Die aufgezeigte Änderung der Verkehrsführung ergibt sich als Chance nach der Erneuerung der Eisenbahnbrücken A, B und C. Diese werden bis 2028/29 verbreitert. Damit ist es möglich, im Bereich der Eisenbahnbrücken A und B die Straßenbahngleise auf die westliche Seite zu verlegen, um Platz zu schaffen für einen neuen Linksabbieger für den Autoverkehr in den Tunnel unter dem Stadthaus. Damit wird der Autoverkehr direkt auf die Stadtautobahn geführt und die Justinianstraße sowie die Kreuzung Gotenring / Deutzer Freiheit / Justinianstraße / Deutz-Kalker Straße vom Autoverkehr entlastet. Dies ist eine deutliche Verbesserung für die Anwohnenden der Justinianstraße, die heute sehr stark unter dem Autolärm und den verkehrsbedingten Schadstoffen leiden.

Der Raum zwischen Stadthaus und dem Gebäude an der Justinianstraße kann und muss neu gestaltet werden. Durch die Gleisverschwenkung ist es notwendig, die Haltestelle der KVB-Linien 3 und 4 Bahnhof Deutz / Lanxess-Arena neu zu gestalten. Insbesondere sollten hierbei Mittel- und Seitenbahnsteige, neue Zugänge zur U-Bahn und neue 35-cm-Bahnsteige für Niederflurbahnen auf dem Weg zum Betriebshof Merheim bzw. in Richtung Kalk, geschaffen werden. Dabei ist für die Gehwege eine Mindestbreite von zwei Metern vorzusehen.

Die Details der Verkehrsführung sind von der Verwaltung zu erarbeiten und den zuständigen Gremien zur Beratung und Beschlussfassung vorzulegen. Ziel der Maßnahmen ist eine deutliche Entlastung der Kreuzung Deutzer Freiheit / Deutz-Kalker Str. / Gotenring / Justinianstr. vom MIV und damit verbunden eine Attraktivierung der Verbindung Innenstadt-Deutz-Kalk für den Radverkehr.

Zu 2.): Durch die Verlegung der Bahngleise auf die westliche Seite der Deutz-Mülheimer Straße kann eine sehr komfortable und multifunktionale Haltestelle als Entrée zur Messe angelegt werden. Diese sollte für Hoch- und Niederflurbahnen geeignet sein und vollständig überdacht werden, so dass Messebesucher\*innen die Haltestelle witterungsgeschützt und ohne vom Autoverkehr behelligt zu werden erreichen können.

Zu 3.): Durch die Schaffung dieser Gleisverbindung kann eine neu zu schaffende Bahnlinie von Flittard/Stammheim kommend, über Mülheim Süd bis zum Bahnhof Deutz/Ottoplatz geschaffen werden, die dann weitergeführt werden kann zum Deutzer Hafen und in Richtung Poll/Porz.

gez.

Antje Kosubek  
Fraktionsvorsitzende

Stefan Fischer  
Bezirksvertreter